

ANZEIGE

Gärtnerei startet durch

Saisonstart bei den Schuberts

Grüntal (e.b.). Der Frühling steht in den Startlöchern. Höchste Zeit also die Bepflanzung in Garten und auf dem Balkon zu planen und anzugehen. Eine gute Adresse für beides ist seit vielen Jahren die Gärtnerei Schubert aus Grüntal. Ob Frühlingsblüher wie Stiefmütterchen, Primeln, Hornveilchen und Tausendschönchen oder Beet- und Gemüsepflanzen, Kohlsorten, Salat, diverse Küchenkräuter und Erdbeerpflanzen, Schuberts haben derzeit alles im Angebot. Das Besondere an diesem Gar-

tenbaubetrieb ist, dass das älteste auch eigener Zucht ist. Also direkt vor Ort in Grüntal produziert wurde. Keine langen Transportwege, sondern liebevolle Handarbeit zeichnen die Produkte der Gärtnerei aus. So verwundert es denn auch nicht, wenn die Brüder Matthäus und Konstantin Schubert unisono sagen: „Wir leben für unsere Gärtnerei und hoffen sehr, dass man das unserem Pflanzgut auch ansieht.“ Die beiden sind die aktuellen Chefs des Familienbetriebes, den Mutter Gertrud Schubert einst gründete.

Auch die Seniorchefin sowie auch die insgesamt 7 Enkelkinder bringen sich in die Arbeit des Familienbetriebes ein. Auch wenn die meisten Pflanzen des Betriebes als Klassiker bezeichnet werden können, verschließt man sich Neheiten keineswegs. So gibt es bei Schuberts jedes Jahr auch die jeweils neue und aktuelle Pflanze des Jahres zu kaufen. In diesem Jahr trägt das Gewächs den Namen „Lässige Nessi“. Ein pflegeleichtes Gewächs, das auch für Menschen ohne grünen Daumen geeignet sei. Die Buntnessel ist ganzjährig für Indoor und im Sommer für Outdoor geeignet. Optimal also für Kübel, Kästen, Hängeampel und Beetbepflanzung. Interessierte müssen sich aber noch etwas gedulden, denn der Verkauf startet erst Mitte April. Ein Highlight im Gärtnerkalender ist das traditionelle Gärtnerfest. Am Sonntag, 3. Mai findet es wieder auf dem Gelände der Gärtnerei in Grüntal statt. Das bunte Rahmenprogramm wird gerade vorbereitet. Alle Informationen finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.gaertnerei-gschubert.de.



Das Team der Gärtnerei Schubert: Matthäus Schubert, Gertrud Schubert, Steven Muggelberg, Arnold Schubert, Konstantin Schubert und Anja Schubert (v.l.) Foto: privat

Oma Gertruds Stiefmütterchen blühen ...

... Stiefmütterchen großblumig F1 ab 0,30 €*

... Primeln, Tausendschönchen & Frühblüher

... Erdbeerpflanzen, Kräutertöpfe, winterharte Stauden

... Gemüsejungpflanzen (Kohlrabi, Salat usw.)



*Verkauf von fertigem 10er Pack. Nur solange der Vorrat reicht. Nur bei Kauf in der Gärtnerei.

Preisliste und Infos: www.gaertnerei-gschubert.de

Dienstag & Freitag
Marktplatz Eberswalde
Samstagsvormittag
Bernauer Wochenmarkt
am Rathaus

Gärtnerei G. Schubert GbR
Mühlenbergweg 9
16230 Sydower Fließ/
Grüntal

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8 bis 18 Uhr
Sa.: 8 bis 13 Uhr
April + Mai zusätzlich
Sa.: 8 bis 16 Uhr
So.: 9 bis 12 Uhr

die Gärtner mit dem gelben Marktschild

„Kaufen wo es wächst...“ Gärtnerei Schubert aus Grüntal

I SCHÖN, DASS SIE GERADE DIESE ANZEIGE LESEN ...



Medizinischer Dienstag

www.glg-gesundheit.de/glg/aktuelles

Burnout und die Folgen

Wenn Streß krank macht.

Im Anschluss steht Ihnen die Referentin persönlich für Fragen zur Verfügung.

Referentin

PD Dr. med. Uta Donges, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am GLG Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde

Dienstag, 24. März 2020 von 18.00 - 19.30 Uhr
Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde

Der Eintritt ist frei.



Eine Kooperation der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH mit der WHG Eberswalde, und dem ODF



Von Jens Rümmler

Stress im Alltag, Terminhatz im Beruf. Privatleben? Fehlansage! Bis irgendwann die Quittung kommt: Ärzte stellen der MDR-Reporterin Anja Walczak vor 14 Jahren die erschütternde Diagnose: Hirntumor. Ihr Leben auf der Überholspur scheint von einem auf den anderen Tag vorbei zu sein. Doch die taffe Journalistin springt dem Tod gleich zweimal von der Schippe. Ihren Weg zurück ins Leben beschreibt die Hallenserin mit einer gehörigen Portion Galgenhumor im Buch „Feinde in meinem Kopf“ (Nymphenburger). Die Lektüre ist nicht das X-te Betroffenheits-Sachbuch, sondern ein echter Mutmacher. Wie man Krankheiten und Krisen meistern kann – Anja Walczak macht es vor. „Humor ist für mich dabei die beste Medizin“, sagt die Frau aus der Saalestadt lächelnd. Ihre Erfahrung der letzten Jahre: „Oft sind Menschen mit schweren Erkrankungen die lustigsten. Vielleicht, weil ihnen bewusst wird, dass ihre Lebenszeit endlich ist. Das ist eine positive Nebenwirkung von Krankheiten“, betont Anja Walczak. Pessimismus bringe gar nichts, außer Verdross und Lethargie.

Auf die lange Bank schiebt sie scheinbar nichts mehr. Interviewtermin mit dem Märkischen Sonntag? Gern, aber nicht irgendwann, sondern übermorgen. Treffpunkt ist auf halber Strecke zwischen Halle und Ostbrandenburg in Bad Belzig. Dunkle warme Augen strahlen Reporter und Besucher im gemütlichen Café an. Keiner würde auf die Idee kommen, dass diese Frau mal schwer krank war.

Ein epileptischer Anfall im Supermarkt stürzte Anja Walczak Ende 2005 in die Krise. Auslöser war ein faustgroßer Tumor im Kopf, gutartig, wie Ärzte ihr sagten. „Nach der gegliückten OP konnte ich lange Zeit keine Sätze zu Ende sprechen, geschweige denn rechnen. Ich verstand die Handlung einfach gestrickter Fernsehserien nicht mehr“, blickt die heute 46-Jährige zurück. Wenn sie eine Zeitungsnachricht las, wusste sie am Ende nicht mehr, wie die Meldung begonnen hatte.

Acht Jahre später wiederholt sich der Alptraum: Diesmal finden Mediziner gleich acht Kopf-Tumore, die per OP und Chemotherapie entfernt werden. Als die studierte Journalistin der Verzweiflung nahe ist und sie auch ihr Humor verlässt, bringt ein Klinikerlebnis die Wende: „Als ich mich in endlosen Krankenhaushängen verlief, lächelte mich hinter einer Glas-tür plötzlich ein Kind an. Es hatte keine Haare und ich begriff sofort: Ich bin auf der Kinderkrebstation gelandet. Mein erster Gedanke: Wenn es dieses Kind schafft zu lächeln, dann bist du es ihm schuldig zurückzulächeln. Wir lächeln uns zu und das gibt soviel Kraft.“ Im Bad Belziger Café auf Burg Eisenhardt ist es mucksmäuschenstill. Die Frau, die soviel Herzwärme ausstrahlt, beeindruckt offenbar auch andere Gäste. Nach einem Stück Blaubeerkuchen beschreibt Anja Walczak ihre wichtigste Waffe im Kampf gegen den Tumor: Galgenhumor. „Mir hat es immer geholfen, böse Worte in gute zu verwandeln. Ich sagte beispielsweise nie, ich gehe zur Bestrahlung, sondern ins Sonnenstudio.“ Amüsieren kann sie sich auch



Beim Volleyball trägt Anja Walczak einen roten Schutzhelm, was ihr den Spitznamen „Rotkäppchen“ einbrachte.

„Humor ist für mich die beste Medizin“

MDR-Reporterin Anja Walczak überlebte neun Hirntumore / In ihrem Buch beschreibt sie den Kampf zurück ins Leben



Kämpfte sich nach neun Hirntumoren zurück ins Leben: Anja Walczak.

Fotos: privat

über die Putzfrau im Krankenhaus. „Als sie mal wieder durch unser Vierbettzimmer wirbelte, gab ich ihr zu verstehen, dass ich mit ihr nicht tauschen möchte. Sie konterte, dass sie auch nicht in meiner Haut stecken wolle. Als ich sie fragte, ob sie kein Zuhause hat, weil sie ständig hier sei, kam von ihr umgehend die Gegenfrage. Diese Putzfrau war im Krankenhaus mein Seelsorger.“

Anja Walczak stellt im Buch klar, dass sie ihre Erkrankung noch vor ein paar Jahrzehnten nicht überlebt hätte. „Ohne Schulmedizin geht es nicht und ich bin sehr dankbar, welche Möglichkeiten wir hier in Deutschland haben“, erklärt die Autorin. Doch im Gesundheitssektor tummeln sich auch schwarze Schafe, wie Walczak deutlich macht. Etliche Mediziner würden erstaunlich unsensibel mit Patienten umgehen, andere ließen Berufsethos vermissen. Restümee der Journalistin: „Tabletten sind nicht das Maß aller Dinge, Ärzte auch nicht!“

Beim Fernsehsender MDR macht sie heute weniger: statt 120 Prozent nur noch 80 Prozent, wie Anja Walczak erklärt. Sie sei damit zufrieden, Kollegen und Fernseh-Zuschauer sind es anscheinend auch. Zwei Tagen Stress lässt sie in der Regel zwei ruhige Tage folgen, sagt die Frau, die ihr früheres Pensum für die Tumore mitverantwortlich macht. Auch unnützen Freizeitstress und Erlebnisdruck habe sie aus ihrem Leben verbannt. Ausflüge, Abenteuer, Shopping und Parties? Alles zu seiner Zeit, aber nicht mehr nonstop. „Da spiele ich lieber mit Freunden Rommé oder nehme ein gutes Buch zur Hand. Ich muss nicht mehr auf allen Hochzeiten tanzen – höchstens auf meiner eigenen“, lässt die Buchautorin wieder ihren typischen Humor aufblitzen. Sie spielt auf ihren langjährigen Partner Michael an, den sie kürzlich im Leuchtturm von Kap Arkona auf der Insel Rügen heiratete. Danach gab's zwei Fischbrötchen und einen herrlichen Strandspaziergang. Remidemium und Party brauchten die Fernsehreporterin und der

Zeitungsredakteur nicht. Schon lange vor der Vermählung stand für Anja Walczak fest: „Wenn dich ein Mann trotz Haarausfall und Riesennarbe am Kopf liebt, muss er der Richtige sein.“

Angst vor dem Tod hat Anja Walczak nach eigener Aussage nicht. „Ich habe schon bis jetzt gut gelebt und meine Zeit genutzt. Das kann ich bereits im 47. Lebensjahr sagen“, so die studierte Journalistin, die auf Krebsaktionstagen anderen Menschen Mut macht. Statussymbole müsse sie nicht sammeln, da sie die am Lebensende ohnehin nicht mitnehmen könne. Ihre Botschaft: „Du brauchst nicht Millionär zu werden. Du brauchst Gesundheit.“ Unter Druck setzt sich Anja Walczak deshalb längst nicht mehr. In die Bundeshauptstadt sowie ins

brandenburgische Umland kommt die frühere Redakteurin von „Radio Brocken“ sehr gern: „Berlin ist so groß und facettenreich, da finden wir immer etwas Neues. Ein Sonntagsfrühstück auf dem Berliner Fernsehturm ist aber obligatorisch, der Spaziergang durchs Brandenburger Tor und Unter den Linden ebenso.“ Quartier nehmen die Walczaks gern in Brandenburg, beispielsweise im Hotel an der Woltersdorfer Schleuse. Mit dabei ist fast immer Hund Arthus. Von dem Golden Retriever hat sich Anja Walczak etwas Wichtiges abgeguckt: „Ein Hund lebt im Moment. Er denkt nicht, was gestern war oder was morgen ist. Er freut sich, wenn es ihm gut geht. Jetzt.“ So macht es auch die Hallenserin. Anja Walczak lebt wieder los.



Die Lektüre ist nicht das X-te Betroffenheits-Sachbuch, sondern ein echter Mutmacher.



Selfi mit Augenzwinkern: Anja Walczak mit Perücke nach der Bestrahlung 2015



Anja Walczak ist gern aktiv und draußen unterwegs. Hund Arthus ist da meist mit dabei.



Anja Walczak: Feinde in meinem Kopf - eine wahre Geschichte, die Mut macht; Nymphenburger Verlag; 240 Seiten; 20 Euro